





Lebens Art

Projektgruppe Kunst und Soziales



Zusammenfassung 6 Künstler

Arts Development immer gleich
schreiben

Überhang März

JANUAR

Die Bilder zeigen Projekte des **ARTS development Teams** im-schottischen Aberdeen:

ARTS development

In sozial belasteten Stadtvierteln („Regenerationsgebiete“) wurden Jugendliche (Graffiti), alte Menschen (Töpferarbeiten) und Kinder (Totempfehl) mit kommunaler Unterstützung von frei schaffenden Künstler(innen) motiviert: In geschütztem Rahmen lernten sie selbstbestimmtes kreatives Gestalten und konnten ihre Gefühle und Bedürfnisse zum Ausdruck bringen. Alle Projekte wurden in der Sozialen Straßenzzeitung DONAUSTRUDL (Ausgaben Februar bis Mai 2010) ausführlich dargestellt und können dort eingesehen werden.

Kontakt über info@soziale-initiativen.de oder Alison Black: ALWATSON@aberdeencity.gov.uk

APRIL

Inge Anna Bergmann



geboren 1957 in der Oberpfalz schlug zunächst die Laufbahn einer Volksschullehrerin und Theologin ein. Durch eine seelische Erkrankung 1982 musste sie beides beenden. Eine Analyse und später eine gestalttherapeutische Gesprächstherapie brachten sie auf den Weg. Ab 1984 begann „es in ihr zu dichten“ und erste Kunstwerke entstanden. Der Besuch einer Kunsttherapie kam 1995 hinzu und setzte das künstlerische Schaffen noch mehr in Bewegung. Erste Ausstellungen und Lesungen machten ihr Mut, mehr und mehr in die Öffentlichkeit zu gehen, um Anstöße zu geben, das Bild „Ver-rückte“ zu relativieren. Auch als Vorstand im Psychiatrie-Erfahrenen Verein „Irren ist menschlich“ möchte sie dieses Anliegen voranbringen. Der Gedichtband „UND DENNOCH“ kann über ihren Eigenverlag bestellt werden. E-Mail: IngeAnna-Bergmann@googlemail.de

FEBRUAR

Der **Farbkreis** ist eine pädagogische und therapeutische Einrichtung. Kinder werden durch altersgemäße handwerkliche und gestalterische Tätigkeiten mit den Materialien Holz, Ton gefördert. Malen und Zeichnen, Drucktechniken, Mosaik ..., Sport, (Berg-)Wandern, Schwimmen oder Schlittensfahrten dienen der Erholung und der elementaren Naturerfahrung. Gemeinsame Unternehmungen, Spiele und Wettkämpfe ermöglichen ein positives Gemeinschaftserlebnis, regelgebundene Spiele fördern die Disziplin, die Werkstattarbeit schult Fein- und Grobmotorik. Die Kinder sollen ihr eigenes Leben leben und nicht durch die allgegenwärtigen Medien manipuliert werden. Daneben gibt es auch Hausaufgabenhilfe mit Sprachförderung. Die Integration von Migrantenkindern- und Familien steht dabei im Vordergrund. Kontakte über infofarbkreis@farbkreis-regensburg.de oder www.farbkreis-regensburg.de



MAI

Die Offene Selbsthilfegruppe „**Kunstrausch**“ ist ein Projekt des ehrenamtlich tätigen Vereins DALI-Polytox-Suchthilfe: Den hier Engagierten und Betroffenen geht es darum, eigene Perspektiven für ein suchtmittelfreies Leben zu entwickeln. Bei den wöchentlichen Treffen von „Kunstrausch“ sind vor allem Menschen angesprochen, die bisher noch nicht den Mut gefunden haben, etwas im künstlerischen Bereich zu gestalten. In einer kleinen „Galerie der anderen arT“ besteht zudem für alle die Möglichkeit, eigene Werke auszustellen: „Jeder gehört zu uns, der unmittelbar und unverfälscht das wiedergibt, was ihn zum Schaffen anregt.“ (Brücke 1906)



www.dali-polytox.de
kunstsucht@dali-polytox.de
suchthilfe@dali-polytox.de

MÄRZ

Jakob-Friedl, geb. 1979 in Regensburg, begann seine künstlerische Laufbahn als unangemeldeter, aber schwer inspirierter Straßenmusiker und Bürstenverkäufer. Zunächst suchte er die Öffentlichkeit an kunstfernen Orten auf, beispielsweise mit Holzbildhauerei im Bahnhofspark, wo seine Werke heute noch in luftiger Höhe gut zu sehen sind. Seit geraumer Zeit entwickelt er Installationen und Aktionen, bei denen die Leute und ihre Verhaltensweisen selbst zum Inhalt der Arbeit werden: z. B. mittels eines Holzkopierers oder der Maulwurfs-Telephonanlage: Hier können Passanten monatelang eine Frage beantworten und selbst eine stellen. 2009 gründete er zusammen mit Freunden den Förderverein für unter- und überirdische Urbanismusforschung (Fvfu-uüiUF). Er initiierte das Europabrunnendeckelprojekt am Ernst-Reuter-Platz und engagierte sich 2010 beim Flüchtlingsfest in der Plattlingerstraße. Infos unter Jakob-Friedl.de



JUNI

Christian Remo Reinhard Schäfer, geb. 23. 1. 1979 in Bayreuth, Maler und Lackierermeister, Erlebnispädagoge und Straßenkünstler. Christian ist in Bayreuth aufgewachsen und lebte dort viele Jahre. Er veranstaltete früher mit Freunden größere Partys, woraus dann ein gemeinnütziger Jugendkulturverein entstand. Er war zwei Jahre Vorstand dieses Vereins. Später machte er sich selbständig als Maler und Lackierer, half mit beim Renovieren der ersten Buddhistischen Stupa in Deutschland und begleitete dann christliche Missionare einen Monat lang durch Uganda. Dank der Ochsenfurter Spielbaustelle konnte er im erlebnispädagogischen Bereich Erfahrungen beim Bau von Spielplätzen sammeln. 2009 kam er für ein Jahr nach Regensburg, um dort als Berufsschullehrer in der Sonderpädagogischen Berufsschule St. Michaleswerk zu arbeiten. Kontakt über remolus@arcor.de



Zusammenfassung 6 Künstler

JULI

„Die Grenze verläuft nicht zwischen oben und unten, sondern zwischen Dir und mir.“
(Graffiti in Berlin
von Richard Schwarz)



Katharina Brunner Fromberger: 1978 in Richt bei Schwandorf geboren, lebt seit 1998 in Regensburg, Ausbildung zur Scheibentöpferin in Lössrach und Stuttgart, Mutter zweier Töchter. Schwerpunkt meiner Arbeit: Töpferkurse für Menschen, die gerne mit Ton spielen, Wandgestaltung und Schilder als Töpfermosaik, Auftragsarbeiten. Seit 2009 Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule Regensburg, Zusatzausbildung Kunsttherapie (agk), offenes Töpfer-Angebot freitags ab 15 Uhr. Besuchen Sie mich im Internet:

www.brunnerhof-richt.de/töpferei
E-Mail: katiorderkatharina@gmx.de,
Mobil: 0160 944 265 07

OKTOBER

„Die große Gabe der Kreativität ist, dass sie es uns nicht erlaubt, das Leben nachzuahmen und damit zufrieden zu sein. Sie zwingt uns, wirklich das wahrhaft Lebendige in uns zu erforschen.“ (Autor unbekannt)



Barbara Figge, geboren 1962 in Lüdenscheid/NRW. Ausbildung zur Holzbildhauerin, Umzug nach Regensburg und Studium der Geografie (Diplom), Zusatzausbildungen und Berufserfahrung in den Bereichen Restaurierung und Denkmalpflege, Umweltpädagogik und Kunsttherapie - selbstständig tätig im eigenen Atelier seit 2004. Ich lebe seit einigen Jahren mit meinem Mann und meinem kleinen Hund im Vorderen Bayerischen Wald nahe Brennbeg. Von hier aus organisiere ich meine Projekte und hierher ziehe ich mich immer wieder zurück um aufzutanken. Einen Einblick in meine Arbeits- und Erlebenswelt, Kontakt unter www.ateliero.de oder oktopussy@ateliero.de

AUGUST

Die Musikgruppe **Café Insel** gibt es schon seit 2002. Sie ist offen für jede(n) und besteht derzeit aus ca. acht festen Mitgliedern, die regelmäßig proben. Bis zu zehn weitere Personen kommen unregelmäßig hinzu. Gesungen wird ein sehr gemischtes Repertoire. Jiddische Lieder, Chansons, Schlager, Gospels und Kinderlieder, aber auch Beatlessongs sind dabei. Wichtig für die Teilnehmer ist, dass die Musikgruppe keine Therapie, sondern reines Freizeitvergnügen ist. Allerdings wirkt der Gesang Therapie unterstützend und ist sozialarbeiterisch äußerst wertvoll. Mehrere Auftritte hatte die Musikgruppe bereits. Ganz stolz erzählt man vom Altenheim Nittendorf, vom Leeren Beutel oder vom Haidplatz. Die Gruppe wird liebevoll von der Sozialarbeiterin Sarah Hamann begleitet, die viel Zeit und Freude darauf verwendet, etwas mehr Spaß und sicher auch Stabilität ins Leben der Menschen zu bringen.
Telefon 0941 5839052



NOVEMBER

DONAU STRUDL

„Eine kleine geistige und doch nicht kleingeistige Heimat, wo sich inmitten oft schlecht ausgebauter mentaler Autobahnzubringer ein blühender Garten erstreckt, wo zwischen Gänseblümchen und Vergissmeinnicht auch die eine oder andere Distel gedeihen darf...“, so beschreibt ein mehr oder weniger bekannter „Heimatschriftsteller“ die Lyrikrunde, die sich einmal im Monat trifft, um die Lyrik-Seite für den Donastrudl herzustellen. Die Gedichte sind aus dem Lyrikband „Märchenstadt im Nebel“, die Bilder sind von Adi Dobler. Unser Garten ist für alle offen. Hast du Lust, uns zu besuchen?



Soziale Straßenzeitung Donastrudl,
www.donaustrudl.de;
Adi Dobler, Mobil: 0160 92889617

SEPTEMBER

Renate Christin, seit 1987 künstlerische Leiterin des „Intern. Kunstforums“ im Schloss Eichhofen, 1993 Gründungsinitiative zur Künstlerinnengruppe „GReK“, 1996 Gründungsmitglied der intern. Künstlergruppe „SaFiR“ (Salzburg, Firenze, Regensburg), 2002 - 2008 Vorsitzende der „Internationalen Gesellschaft für Bildende Künste“ (IGBK), 2006 - 2008 stellvertretende Vorsitzende der Bundes-GEDOK, 2003 - 2007 Vorstandsmitglied in der ECA (Europe Council of Artists), seit 2010 Vorsitzende Kunstverein GRAZ e.V. Projekt Ausgebrannt – am Abstellgleis (Videointerviews und Portraits von Besuchern von MISS, Dali Polytox, Café Insel und Strohalm gemalt) Das Kunstprojekt will den Menschen in sozialen Schwierigkeiten eine Plattform bieten auf der sie aus der Anonymität heraustreten können.



art@renatechristin.de

DEZEMBER

Die Regensburger Projektgruppe LebensArt

entstand im Rahmen der Teilnahme einer Aberdeener Künstlergruppe am besinnlichen Weihnachtsmarkt 2009 der Sozialen Initiativen: Dort traten neben dem schottischen Arts development Team auch die Flötenkinder des Vereins für körperbehinderte und krebskranke Kinder (VKKK) und die Veh-Harfen-Gruppe aus dem Pater-Rupert-Mayer-Zentrum auf (siehe Kalenderbilder!). Engagierte im Monatsturnus, um die Verbindung von Kunst und sozialer Arbeit auch in Regensburg weiter zu entwickeln. Bei LebensArt beteiligen sich u. a. Mitglieder der Galerie der anderen art, des Kunstvereins GRAZ, Psychiatric-Erfahrene von Irrren ist menschlich e.V. sowie mehrere Künstlerinnen und sozial Engagierte.



Kontakt über info@soziale-initiativen.de

Januar Aberdeen

gr. Bild hochgerechnet, in Ordnung

kl. Bilder Auflösung in Ordnung



Januar Aberdeen

Januar 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31					1. Januar Neujahr 6. Januar Drei Könige	ARTS development Team, Projekte in Regenerations- gebieten von Aberdeen

Februar Farbkreis



Februar Farbkreis

Februar 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28					14. Februar Valentinstag	Farbkreis Verein für Pädagogik, Kunst und Therapie

März Friedel Europabrunnen

Bild in Ordnung



März Friedel Europabrunnen

März 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			
					7. bis 9. März Fasching	Jakob Friedl, FüF.e.V. Europabrunnendeckel- projekt und Flüchtlingsfest

April Inge Anna

Bilder in Ordnung



Ich
bin
gegen
den
Strom
geschwommen.

Müde
lasse
ich
mich
in
den
Wassern

treiben ----- in der Hoffnung,
daß jeder Fluß
im Meer endet,
ergebe ich mich.

20. Januar 1995 / BKH



April Inge Anna

April 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Mai Peter Dalipolytox

Bild 150 % Auflösung 450 dpi



DAU

Polytox

Drogen

Drogen

Medikamente

Kunst

Kunst

Rausch

LSD

LSD

Sucht

Alkohol

Mai Peter Dalipolytox

Mai 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					
					1. Mai Tag der Arbeit 8. Mai Muttertag 9. Mai Europatag	Peter Johann Birzer DALI Polytox e.V. Projekt Kunstrausch

Juni Chris Remus Seifenblasen

gr. Bild 140%, Auflösung in Ordnung



Juni Chris Remus Seifenblasen

Juni 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30		2. Juni Vatertag 12. und 13. Juni Pfingsten 23. Juni Fronleichnam 24. bis 26. Juni Bürgerfest	Chris Remus Riesenseifenblasen am Bismarckplatz

Juli Kati Töpfern

Bilder in Ordnung



Juli Kati Töpfern

Juli 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
					8. bis 10. Juli Bayerisches Jazz-Weekend	Katharina Brunner Töpfern im Stadteilladen Walderdorffstraße

August Cafe Insel Singen

gr. Bild 150%



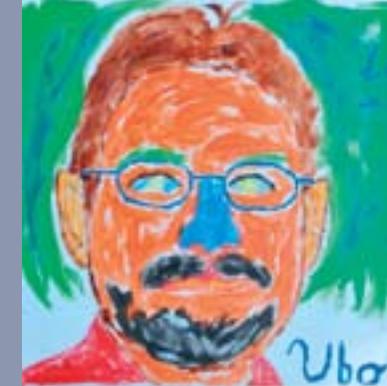
August Cafe Insel Singen

August 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31			6. August Hiroshimatag 15. August Maria Himmelfahrt	Musikgruppe „Kopfsalat“ aus dem Café Insel

September Renate Christin

Bilder in Ordnung



September Renate Christin

Bilder in Ordnung

September 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		
					1. September Antikriegstag	Renate Christin „ausgebrannt – am Abstellgleis“

Oktober Barbara



Oktober Barbara

Oktober 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31					3. Oktober Tag der Deutschen Einheit 31. Oktober Reformationstag	Barbara Figge Montagsmaler im Seniorenstift Rosengarten

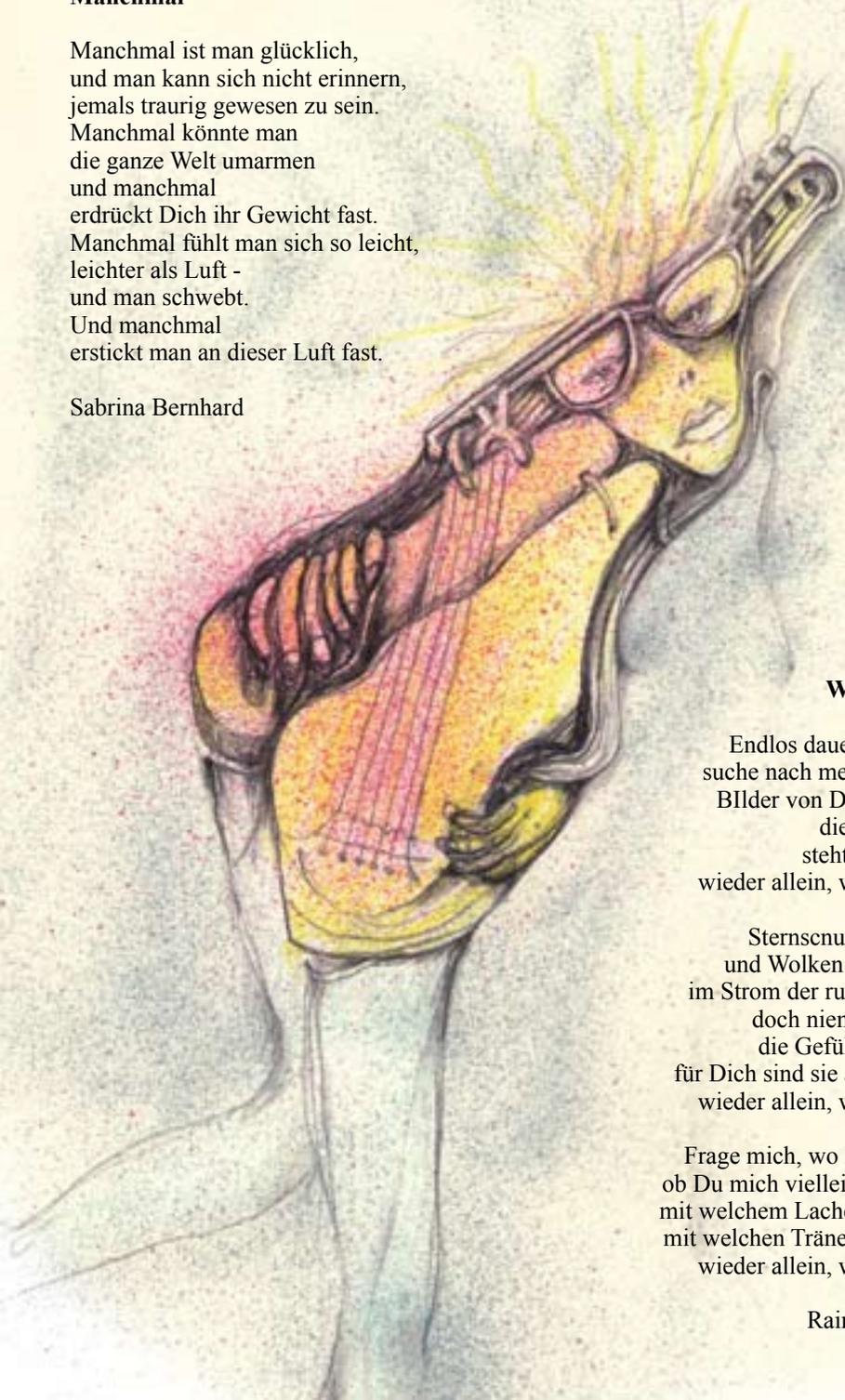
November Adi Lyrik

Bilder in Ordnung

Manchmal

Manchmal ist man glücklich,
und man kann sich nicht erinnern,
jemals traurig gewesen zu sein.
Manchmal könnte man
die ganze Welt umarmen
und manchmal
erdrückt Dich ihr Gewicht fast.
Manchmal fühlt man sich so leicht,
leichter als Luft -
und man schwebt.
Und manchmal
erstickt man an dieser Luft fast.

Sabrina Bernhard



Märchenstadt im Nebel

Verträumt fließen Donau und Regen.
es ist das Alter,
das glänzt.
Der Herzschlag
die Kunst vergangener Zeit.

Es ist der Zauber,
es ist ein Traum.
Märchenstadt der Liebe und Romantik.
Ein Ort der Poesie.

Udo K. Zoll

An einen verlorenen Sohn

Wenn ich von Dir träume,
laufen wir über abgeerntete Felder
und lassen
unseren Drachen steigen.
Dein Lachen
verliert sich im Herbstwind.

Als Dein Segelflieger zerbrach,
habe ich Dich nicht getröstet.
Ich habe Dir einfach
einen Neuen gekauft.
Gedankenlos, hilflos

Die Zeit war gnädig
und hat den Schmerz
erträglich gemacht.
Die Vergangenheit
hat sich verkrochen
wie ein verwundetes Tier.

Ich mußte Dich loslassen,
um nicht ganz abzustürzen.
Ich habe mich abgefunden,
ohne die Endgültigkeit hinzunehmen.

Ganz heimlich
habe ich Dir
meine Liebe mitgegeben
aus Angst,
du könntest sie abweisen.

Karin Röhl

Wieder allein

Endlos dauert die Nacht
suche nach meinem Schlaf
Bilder von Dir tief in mir
die Einsamkeit
steht vor der Tür
wieder allein, wieder allein

Sternschnuppen fliegen
und Wolken sich wiegen
im Strom der ruhelosen Zeit
doch niemand wird je
die Gefühle besiegen
für Dich sind sie allzeit bereit
wieder allein, wieder allein

Frage mich, wo Du grad bist
ob Du mich vielleicht vermisst
mit welchem Lachen Du lachst
mit welchen Tränen Du weinst
wieder allein, wieder allein

Rainer Rebhahn





November 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				
					1. November Allerheiligen	Lyrik von Leserinnen und Lesern aus dem DONAUSTRUDL

Dezember Weihnachten

gr. Bild 330%

kl. Bilder 130 % Auflösung in Ordnung





Dezember 2011

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	
					9. bis 11. Dezember Advent der Sozialen Initiativen am Bismarckplatz 24. bis 26. Dezember Weihnachten 31. Dezember Silvester	Advent der Sozialen Initiativen am Dom 2009



LebensArt ...



In Regensburg gibt es viele Menschen und Einrichtungen, die Kunst und Soziales in einen Zusammenhang bringen: Zum Beispiel die Galerie der anderen Art in der Wollwirker-gasse, das Cafe Insel am Ernst-Reuter-Platz oder die vielen Projekte von engagierten Pädagogen und Künstlern in Kinder-gärten, Schulen und Betreuungseinrichtungen vom Senioren-wohnheim bis zur Psychiatrie. All diesen Versuchen ist gemein-sam, dass die verbale Kommunikation weitgehend zurücktritt, denn schließlich geht es um Erfahrungen, die Kunstschaffende in kreativen Prozessen machen. Das jeweilige Material soll anregen, etwas zu gestalten, das als wertvoll erlebt wird und zwar - experimentell gesehen - im Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten: „Mit kreativer Kraft zu einem besseren Leben“ heißt die Devise.

Das ARTS development Team aus der schottischen Partnerstadt Aberdeen hat in Regensburg Künstler(innen) und sozial Engagierte motiviert, sich mit diesem Thema näher ausein-anderzusetzen. Daraus ist unter dem Dach der Sozialen Initiativen die Projektgruppe „LebensArt“ entstanden, die für diesen Kalender verantwortlich zeichnet:

Das Thema „Kunst und Sozialarbeit“ hat dabei viel mit Kunst-therapie zu tun und stellt die Frage nach der Funktion von Kunst in unserem Leben: Ist durch den Einsatz künstlerischer Mitteln Heilung möglich? Können Kunstaktionen zu gesell-schaftlichen Veränderungen beitragen? Das sind die Themen, um die es geht und für die die Gruppe LebensArt allen Interessierten offen steht.

Kontakte finden Sie bei den Künstler- bzw. Projektvorstellungen.

Sponsoren

Die Herausgeber wünschen allen eine glückliche Zeit und bedanken sich bei den Sponsoren:

Joe und Xaver Fuhr-Stiftung
Kulturamt der Stadt
ÖDP-Stadtrat Benedikt Suttner
Soziale Initiativen
Volkshochschule Regensburg

Impressum

Herausgeber
Regensburger Soziale Initiativen e.V.
www.soziale-initiativen.de
info@soziale-initiativen.de

Redaktion
Reinhard Kellner

Gestaltung
Lydia Bauer

Druck
Kartenhaus-Kollektiv, Auflage: 1000

Verkaufspreis 5 Euro
Erlös an die Künstler(innen) und Projekte